



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it
ONLUS

Tätigkeitsvorschau 2006

Das Jubiläum „25 Jahre Blindenzentrum“ am 07.05.2005 war nicht nur Anlass auf das Vergangene zurückzuschauen, sondern auch Ziele für die Zukunft zu formulieren.

Der Mensch in seiner Ganzheit, mit seinen Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen soll immer im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen und nicht nur reduziert auf seine Blindheit und Sehbehinderung gesehen werden.

Durch Schulungen für Multiplikatoren, also Personen und Berufsgruppen, die mit Sehgeschädigten in Kontakt sind, möchten wir uns verstärkt für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit einsetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratungstätigkeit vor Ort durch Hilfsmittelausstellungen in den verschiedenen Landesteilen.

Der regelmäßige Austausch mit Sehenden ist von großer Wichtigkeit. Die Fachkompetenz der Spezialisten und die Erfahrungskompetenz der Betroffenen sind eine wertvolle Ergänzung. Unser Ziel ist es, immer wieder die aktuellen Bedürfnisse der Blinden und Sehbehinderten zu erkennen und die Angebote danach auszurichten. Das Blindenzentrum soll weiterhin ein Ort sein, der Sicherheit und Rückhalt bietet, auch für selbständige Blinde und Sehbehinderte, und ein Ort, wo sich Betroffene und Sehende einfach wohl fühlen.

Das Angebot der Dienste gliedert sich in 3 Bereiche: Wohnheim, Zentrumstätigkeit und Reha-Dienste:

Im **Wohnheim** haben 42 Personen eine Heimat gefunden (davon 25 volle Pflegefälle) die sich hier auch wirklich zu Hause fühlen können und das Gefühl haben, in einer Familie aufgenommen zu sein.

Die **Zentrumstätigkeit** umfasst Umschulungskurse, Fortbildungsseminare, Freizeitwochen für Kinder, Jugendliche und Senioren, sportliche Tätigkeiten usw.

Die **Reha-Dienste** bieten: Frühförderung, Schulberatung, Training für lebenspraktische Fertigkeiten, Mobilitätstraining, Hausbesuche

Im Haus ist auch die von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern geführte Geschützte Werkstatt untergebracht, in welcher unter anderem auch 6 sehbehinderte Heimbewohner des Blindenzentrums eine sinnvolle Beschäftigung finden.



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it

ONLUS

Für die Betreuung der Bewohner (42 Heimbewohner, davon 25 Pflegefälle) sowie für die Durchführung der Zentrumstätigkeit (Umschulungskurse, Fortbildungsseminare, Freizeitwochen für Kinder, Jugendliche und Senioren, sportliche Tätigkeiten usw.) sowie für die REHA-Dienste Frühförderung (LPF), Training für lebenspraktische Fertigkeiten (LPF), Mobilitätstraining (MOB) und Schulberatung stehen 42 Mitarbeiter zur Verfügung.

Das fix angestellte Personal wird unterstützt von Praktikanten/innen und von einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die hauptsächlich bei der Freizeitgestaltung, bei Besorgungen und Begleiterdiensten mithelfen.

Folgende größere Veranstaltungen im Bereich **Freizeit, Kultur und Weiterbildung** stehen für 2006 auf dem Programm:

Jänner 2006

- 03.01. Teilnahme am Monatstreffen
- 14.01. Teilnahme am Treffen der Kamillianischen Familie
- 14.-27.01. Teilnahme an der Langlaufwoche in Rain im Pustertal
- 23.-27.01. Ausbildungslehrgang Low-Vision-Trainer 3. Kurswoche in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Sozialfond
- 27.-29.01. Computerkurs für Anfänger 1. Teil

Februar 2006

- 05.-11.02. Seniorenwoche im Blindenzentrum
- 06.-20.02. Teilnahme am Internat. Förderkurs für Hör-Sehbehinderte in Landschlacht zum Thema „Wachsen und Werden“
- 10.02. Faschingsunterhaltung mit dem Singkreis Runkelstein
- 11.02. Blindenschriftkurs für Anfänger
- 18.02. Faschingsball

März 2006

- 07.03. Teilnahme am Monatstreffen
- 10.-12.03. Computerkurs für Anfänger Teil 2
- 20.-24.03. Ausbildungslehrgang Low-Vision-Trainer 4. Kurswoche
- 24.-26.03. Mitarbeitertagung in Völs

April 2006

- 02.04. Teilnahme am Bezirkstreffen in St. Johann im Ahrntal
- 04.04. Teilnahme am Monatstreffen



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it

ONLUS

Mai 2006

- 02.05. Teilnahme am Monatstreffen
- 24.-28.05. Teilnahme an der Glaubenswoche in der Lichtenburg
- 29.05.-02.06. Ausbildungslehrgang Low-Vision-Trainer 5 Kurswoche

Juni 2006

- 06.06. Teilnahme am Monatstreffen
- 19.06.-01.07. Teilnahme am Meeraufenthalt in Tirrenia

Juli 2006

- 08.-22.07. Teilnahme an den Internat. Erlebnistagen für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen in Landschlacht

August 2006

- 21.-25.08. Kinderfreizeit im Blindenzentrum

September 2006

- 02.-10.09. Jugendwoche
- 03.-10.09. Teilnahme an der Internat. Kultur- u. Begegnungswoche für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen in Wien zum Thema „Wien – mehr als Sissi, Sachertorte und Stephansdom“
- 04.-10.09. Teilnahme an der Bildungswoche in der Lichtenburg
- 25.-29.09. Ausbildungslehrgang Low-Vision-Trainer 6. Kurswoche

Oktober 2006

- 03.10. Raphaelsfeier
- 19.-22.10. Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgruppe aller katholischen Blindenorganisationen im deutschen Sprachraum

November 2006

2 Wochen Hilfsmittelausstellung je 1 Tag in Brixen, Bruneck, Sterzing, Eppan, Meran u. Schlanders

Dezember 2006

- 06.12. Nikolausfeier
- 18.12. Advents und Weihnachtsfeier



Blindenzentrum St. Raphael
Zentrum für Blinde und Sehbehinderte · Schießstandweg 36 · I-39100 Bozen
Tel. 04 71 - 44 23 24 · Fax 04 71 - 44 23 00
www.blindenzentrum.bz.it · info@blindenzentrum.bz.it
ONLUS

Weitere regelmäßige Freizeitveranstaltungen sind:

- montags wird immer ein Kegelnachmittag organisiert;
- mittwochs ist Sporttag mit Turnen, Schwimmen, Sauna und anschließend Barabend;
- dienstags und freitags werden Ausflüge gemacht;
- monatlich finden Geburtstagsfeiern für die Heimbewohner statt;
- an den Wochentagen finden die Heimbewohner Beschäftigung und Zeitvertreib in der Bastelrunde.

Abschließend sei noch gesagt, dass das Wohlbefinden aller, die im Hause wohnen und die ein- und ausgehen auch für das Jahr 2006 wieder das wichtigste Ziel sein wird und wir hoffen, mit Hilfe aller Beteiligten, wie Personal, Freiwillige, Freunde, Helfer wieder dieses Ziel zu erreichen.

Maria Fischnaller Pircher
Präsidentin